

Generationswechsel par excellence bei der Unabhängigen Wählergemeinschaft Flintbek UWF

Helmut Groß gibt sein Mandat als Gemeindevertreter zurück und als neue Gemeindevertreterin rückt Frau Susanne Groß nach. Als bürgerliches Mitglied der UWF und als Vorsitzende im Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales startet sie als weitere Gemeindevertreterin mit hinreichenden Erfahrungen in der Kommunalpolitik.

Den Fraktionsvorsitz der UWF übernimmt der Gemeindevertreter Michael Muhs zum 01. Oktober 2026.

Ein Rückblick auf 32 Jahre Vorsitz in der Fraktion der UWF.

Am 29. September 1994 wurde ich erstmals zum Gemeindevertreter gewählt und bin seitdem Fraktionsvorsitzender der UWF. Im Jahr 1979 startete ich in der Kommunalpolitik ebenfalls als bürgerliches Mitglied für die UWF.

Bei allen politischen Unterschieden der Parteien ging und geht es der UWF immer um die Grundfrage, wie wir Kommunalpolitiker*innen zukunftsfähige Lösungen für ein lebenswertes Flintbek finden können. Aus diesem gemeinsamen Gestaltungswillen folgte immer das erforderliche Maß an gegenseitigem Respekt und Vertrauen, ohne das im politischen Alltag Kälte und Zynismus die Oberhand gewinnen. Darauf zu achten ist sehr wichtig! Wir als Kommunalpolitiker*innen stehen unter ständiger öffentlicher Beobachtung. Die Art und Weise, wie wir miteinander umgehen, hat Vorbildcharakter – sowohl in positiver wie in negativer Hinsicht. Natürlich ist Kommunalpolitik kein konfliktfreies idyllisches Gebilde. Erst im Wettstreit der besten Ideen kommen am Ende auch die besten Lösungen für die Menschen im Ort heraus. Für einen solchen Wettstreit gibt es aber ungeschriebene Spielregeln: Nämlich Offenheit für andere Ideen sowie Ehrlichkeit, Toleranz und Mitmenschlichkeit im Umgang miteinander.

Wer mich kennt, weiß, dass ich ein Mensch mit Ecken und Kanten bin. Ich habe immer offen und ehrlich meine Meinung vertreten und habe mich dabei sicherlich nicht immer beliebt gemacht. Aber ich nehme für mich in Anspruch, dass ich Kommunalpolitik aus Leidenschaft mache, zum Wohle der Menschen in unserer Gemeinde und nicht als Mittel zur Ausgrenzung Andersdenkender. Die UWF zeichnet bekanntlich aus, dass sie nicht auf programmatische Leitlinien vorfestgelegt ist, sondern sich an den Notwendigkeiten der aktuellen Sach- und Finanzlage orientiert und fortwährend nach „Flintbeker Lösungen“ Ausschau hält. Das macht uns unbequem für gedanklich feste Denkstrukturen in den politischen Parteien – aber damit können wir gut leben.

Heute wird die Kommunalpolitik immer vielfältiger und komplexer. Neben den klassischen Themen im Alltag eines Gemeindevertreters sind die strukturellen Haushaltsdefizite, der demografische Wandel und die Auswirkungen der Klimaveränderung neue Herausforderungen, denen sich die Kommunalpolitik stellen muss. Diese großen Herausforderungen der Zukunft werden wir nur miteinander und nicht gegeneinander bewältigen können.

Ich wünsche unserer Gemeinde von ganzem Herzen eine politische Kultur, in der die Menschen das Ehrenamt als wertvoll erkennen und sich engagiert für Flintbek einsetzen.

Helmut Groß

Flintbek im September 2026